

bbr: THEMENVORSCHAU

BÄNDER | BLECHE | ROHRE

Messen-Aktuell

Vorschau 2017

BLECHEXPO/SCHWEISSTEC / Stuttgart



Die Themen der Oktober-Ausgabe 2017!

Technik

Biege- und Trenntechnik

- Stanzen, Lochen, Ausklinken
- Schneiden und Feinschneiden
- Biegen und Abkanten
- Maschinen und Anlagen

Werkzeuge

- Umform- und Stanzwerkzeuge
- Biege- und Abkantwerkzeuge
- Folgeverbundwerkzeuge
- Spann- und Niederhaltetechnik

bbr FOKUS

Umformtechnik und Bandanlagen

- Pressen, Antriebe
- Hochdruck- und Innenhochdruckumformung
- Fließpressen, Drücken
- Feeder, Roboter
- Haspeln, Wendetische, Transport- und Verpackungssysteme
- Richttechnik
- Längs- und Querteilanlagen, Scheren und Messer

bbr FUTURE

- LEICHTBAU
- Werkstoffe für Leichtbauanwendungen

bbr HANDEL

- Metallhandel mit Schwerpunkt Coils/Bleche/Zuschnitte
- Metall-Service-Center



DIE WICHTIGEN TERMINE!

Redaktionsschluss 29. September 2017
Anzeigenschluss 6. Oktober 2017
Erscheinungstermin 30. Oktober 2017

KONTAKT:

Thomas Schumann
+49 (0) 8105-3853-42
t.schumann@verlag-henrich.de

Politik, Wirtschaft und Technik haben mindestens eine Gemeinsamkeit: Ihre Aufgabe, ja ihre Daseinsberechtigung besteht darin, den „Menschen draußen im Lande“ das Leben zu erleichtern, sie also mit Waren und Dienstleistungen zu versorgen, Regeln und Strukturen für das Allgemeinwohl zu schaffen. Leider ist führenden Persönlichkeiten – auch das ist eine Gemeinsamkeit – das eigene Wohl oft weitaus wichtiger als das Gemeinwohl. Erhebliche Unterschiede gibt es aber auch: Zum Beispiel käme kein Techniker auf die Idee, eine Rückkehr zu den Methoden des 18. oder des 19. Jahrhunderts zu fordern; manche Politiker dagegen schon. Das ist aber nur ein Grund dafür, dass Messen wie die Blechexpo viel mehr Spaß machen als Wahlk(r)ämpfe.

THEMEN

TRENNEN UND FÜGEN

Mechanisches Fügen für Materialmix

Mit dem Aufkommen der komplexen Themen neuer Werkstoffe und Material-Kombinationen, Mischbauweise und Hybridmaterialien sowie Leichtbau ergeben sich für die Zulieferer und Produzenten von Bauteilen und Baugruppen neue Herausforderungen, die mit thermischen Fügeverfahren nicht zu bewältigen sind. Hier tritt die mechanische Füge-/Verbindungs- und auch Klebetechnik in Aktion.

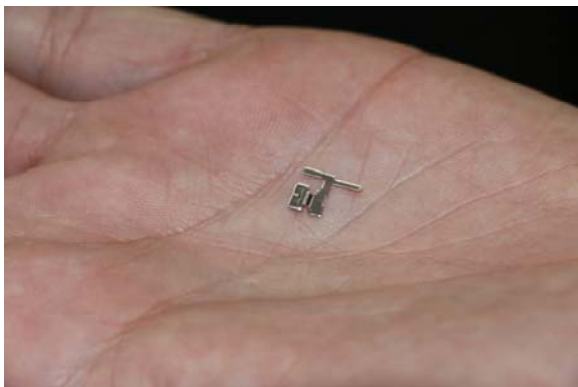
Kein Feuer ohne Rauch

Wo geschweißt wird, entsteht Rauch: Mit einer zentralen Absauganlage hat ein französischer Treppenbauer die Raumluft in seiner Fertigung erheblich verbessert. Die integrierten Absaugbrenner saugen den Schweißrauch direkt an der Entstehungsquelle ab.

OBERFLÄCHEN UND KANTEN

Span frei!

Die Cherry-Tastaturen aus der Oberpfalz gehören zu den bekanntesten der Welt. Damit sie zuverlässig funktionieren, ist nicht nur höchste Genauigkeit, sondern auch größte Sauberkeit in der Produktion nötig.



Komplexe Mikroprofile μ m-genau

Walzen mit μ m-genauen Mikroprofilen zu fertigen, erfordert ein besonderes Know-how. Ein Spezialist aus dem Westerwald bietet dafür ein geeignetes Gesamtpaket – ob für die Entwicklung und Herstellung von Neuteilen, die Lohnfertigung nach Kundenzeichnung oder das Nachschleifen von Profilen. Ein moderner Maschinenpark mit leistungsfähigen CNC-Schleifmaschinen, qualifizierte Mitarbeiter und anspruchsvolle Messtechnik garantieren eine hohe Präzision und feinste Oberflächen.

Fünf Trümpfe

In einem bisher nie gekannten Umfang ist das Entgraten und Kantenverrunden in den letzten Jahren zu einem unverzichtbaren Fertigungsschritt in der Blechbearbeitung geworden. Ein Baugruppenlieferant für Gabelstaplerhersteller kennt sich darin bestens aus und investierte in eine kompakte Entgrat- und Schleifmaschine.

Winkelschleifer adé

Es sind richtige Ungetüme – die großen Portalkrane mit denen in Häfen und an anderen Umschlagplätzen Container spielend leicht umgesetzt werden. Ein Unternehmen aus Würzburg entwickelt und baut Portalstapler, die bis 12, 15 m oder noch höher sein können. Durchschnittlich stecken in einem derartigen Riesen 27 t Stahlbleche. Eine reibungslose Weiterverarbeitung der Teile verlangt, dass diese passgenau und schweißnahtvorbereitet sind sowie die Kanten einen Verrundungsradius für eine optimale Lackhaftung haben.

Teilereinigung als qualitätssichernder Prozess

Ein oberfränkischer Lohnfertiger für Automobilzulieferer setzt für die Endreinigung von Werkstücken auf eine Zwei-Bad-Maschine mit rotierendem Spritzsystem und führt die industrielle Teilereinigung als wertschöpfenden Schritt ein.

Zwei Systeme, ein Erzeuger

Aufgrund physikalischer Gesetzmäßigkeiten bieten sich verschiedene Verfahren zur berührungslosen Online-Messung von Ölaufügen auf Metalloberflächen an. Die laserinduzierte Fluoreszenzspektroskopie (LIF) ist jedoch bis heute das einzige Verfahren, das neben der Infrarotspektroskopie (IS) zuverlässige Ergebnisse bei einer Online-Ölaufügenmessung direkt im Produktionsprozess liefert.

Aus 2 mach 3

Ein oberbayerischer Anbieter hochwertiger Scan-Systeme brachte einen dynamischen z-Scanner auf den Markt. Die durch ein neues Konzept ermöglichte Steigerung der Dynamik eröffnet ganz neue Möglichkeiten für die Laserbearbeitung. Besonders interessant ist der Einsatz in Kombination mit einem 2D-Scan-Kopf für Mikrostrukturierungs-Anwendungen, Laser-Gravuren und in der Bearbeitung komplexer Freiformflächen.



WERKZEUGE

Multitools für Stanzmaschinen

Beim Stanzen geht es meist um Massenfertigung, weil sich sonst die hohen Werkzeugkosten nicht lohnen. Um Zeit und Kosten zu sparen, werden gerne Kombinationswerkzeuge eingesetzt.

FOKUS

VOM WALZWERK ZUR PRESSE

COILHANDLING UND BANDANLAGEN

Neue Funktionen für Coilwendetisch

Man kann es drehen und wenden, wie man will – das Coil: Ein seit 2014 auf dem Markt befindlicher Wendetisch bietet hohe Sicherheitsstandards und kann schnell geliefert werden dank seiner einfachen Baukastenkonstruktion. Nun wurde er überarbeitet und um zahlreiche nützliche Zusatzfunktionen ergänzt.

Neue Zangenvorschubsysteme

Zu den Highlights im Lieferprogramm eines Schweizer Herstellers gehören die neu konstruierten elektronischen Zangenvorschubsysteme, die besonders für weiche und empfindliche Materialien ohne Gefahr von Auswalzerscheinungen eingesetzt werden können. Die Zugkräfte bewegen sich momentan im Bereich von 70 bis 180 N bei Bandbreiten von 40 bis 90 mm und Vorschublängen von 30 bis 80 mm und bei einer Doppelzangenausführung sogar bis endlos.

An schwierige Rahmenbedingungen angepasst

In den letzten Jahren hat die Varianz der Stahlsorten deutlich zugenommen, so dass die Anforderungen an Richtmaschinen steigen und alte Anlagen diesen Herausforderungen, insbesondere Materialfestigkeiten, kaum noch gewachsen sind. Um diese Nachfrage zu bedienen, hat ein Containerhersteller eine ältere Anlage durch eine moderne Hochleistungsrichtmaschine ersetzt.

STANZEN, BIEGEN UND ABKANTEN

Automatisierte Abkantpressen

Ein belgischer Hersteller von Abkantpressen erweitert eine Baureihe mit automatisiertem Werkzeugwechsel. Die neuen Modelle beherrschen Biegelängen von drei und vier Metern und verfügen über eine Presskraft von 2200 KN. Sie verfügen über eine offene Höhe von 570 mm, um größere Werkzeuge zu berücksichtigen. Die neuen Werkzeugstempel von 231 mm und Matrizen von 130 mm ermöglichen das Biegen von Werkstücken mit höheren Schenkeln.

PRESSEN

Dank Retro auf Speed

Die Großteilpresse eines Kölner Fahrzeugherstellers war nicht mehr auf der Höhe der Zeit: Weil der Transfer mechanisch mit der übrigen Anlage verbunden war, ließen sich die Bewegungskurven nicht anpassen und die Bauteile mussten zwischen den Pressenstößeln abgelegt werden. Innerhalb von nur sieben Wochen installierte ein Göppinger Pressenhersteller nun einen hochdynamischen Dreiachstransfer mit Überholschlitten sowie einen Platinenlader mit Zeilenkamera an der Presse – und trimmte die Anlage damit auf Hochleistung.

Die älteste Presse

Anlässlich der Euroblech 2016 startete ein Pressenhersteller eine Aktion mit dem Ziel, „seine“ älteste noch in Betrieb befindliche Presse zu finden. Fündig wurde man in Automobilwerk am Oberrhein. Hier tut eine hydraulische Einständer-Presse 6S40 mit 60 KN Presskraft seit nunmehr 62 Jahren zuverlässig ihre Dienste.

FUTURE

LEICHTBAU

Der Luxus-Mischling

Nicht nur bei den Werkstoffen, sondern auch bei den Fertigungstechniken der neuen Panamera-Baureihe heißt das Motto: Die Mischung macht's. Die Karosserie besteht aus konventionellen und warm umgeformten Stahlsorten, Aluminium und Kunststoffen.



Konkurrenz für Blech?

Die Themen Aluminium und Aluminium-Guss, Additive Fertigung sowie Industrie 4.0 bildeten die Schwerpunkte des mittlerweile 5. Jointventure Leichtbauwerkshops Mitte des Jahres. Der Fokus der Workshops liegt auf der Herstellung und Fertigung von Leichtbaukonstruktionen. Eine Zusammenfassung wichtiger Vorträge.

Alu-Strukturbauteile in einem Durchlauf

Autos werden immer leichter, denn bei ihrer Herstellung weicht Stahl zunehmend leichteren Materialien wie Aluminium. Ein Anlagenbauer hat diese Entwicklung aufgegriffen und eine Anlage entwickelt, die Alu-Strukturbauteile schleift, entgratet und anschließend mechanisch bearbeitet – vollautomatisch in einem durchlaufenden Prozess und robotergestützt. SHL hat die Fertigungslinie als Generalunternehmer für einen mittelständischen Automobilzulieferer konzipiert, der sich von deren Leistungsfähigkeit begeistert zeigt.

Reif für die Insel

Metallische Schaumstrukturen bieten vielversprechende Anwendungsmöglichkeiten und weisen allein schon durch ihre Struktur ein deutlich geringeres Gewicht auf als Festkörper. Durch die Kombination mit anderen Stoffen können maßgeschneiderte Materialien entwickelt werden, deren Eigenschaften und Verhalten ganz gezielt auf den jeweiligen Anwendungsfall abgestimmt werden können. Dies ist Gegenstand des neuen baden-württembergischen Forschungsprojekts und Verbundvorhabens „Innovative Schaumstrukturen für effizienten Leichtbau“ (InSeL). Ziel ist die Entwicklung funktionsoptimierter Leichtbauwerkstoffen auf der Basis offenerporiger Schäume für industriennahe Anwendungen.

INDUSTRIE 4.0

Turbinenbau im digitalen Zeitalter

Die Effizienz von Flugzeugen und Kraftwerken steht und fällt mit ihren Turbinen: Grund genug für 250 Spezialisten aus der ganzen Welt, sich auf der „Conference of the ICTM Aachen“ über aktuelle Trends bei klassischen und neuen Technologien im digitalen Zeitalter auszutauschen. Die wichtigsten Ergebnisse.

Starker Aufwind für die Wolke

Mehr und mehr Unternehmen lagern ihre Daten mittlerweile in der Cloud aus. Damit einhergehend gewinnt auch die Cloud Compliance einen immer höheren Stellenwert – zumindest sollte sie das. Doch kleinere und mittlere Unternehmen lassen sich immer noch zu viel Zeit, um das Thema anzugehen. Das kann sie teuer zu stehen kommen, denn auch dann, wenn Daten outgesourct werden, bleibt nach wie vor das auftraggebende Unternehmen verantwortlich für sie.

HANDEL

Not macht erfinderisch

Stahlhändler kämpfen seit Jahrzehnten – quasi gewohnheitsmäßig – ums Überleben. Von Überkapazitäten und Ausdünnung, etwas freundlicher: Konsolidierung, ist ständig die Rede. Aber keiner möchte Opfer sein, alle wollen überleben. Und deshalb müssen sie sich etwas einfallen lassen. Einige Ideen.

Neben dieser Ausgabe finden Sie **bbr** auf unserer Homepage unter: www.bbr.de